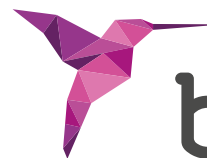


BOHRER MIT FRONTALER SCHNEIDE



bti.[®]

Human
Technology



Human Technology

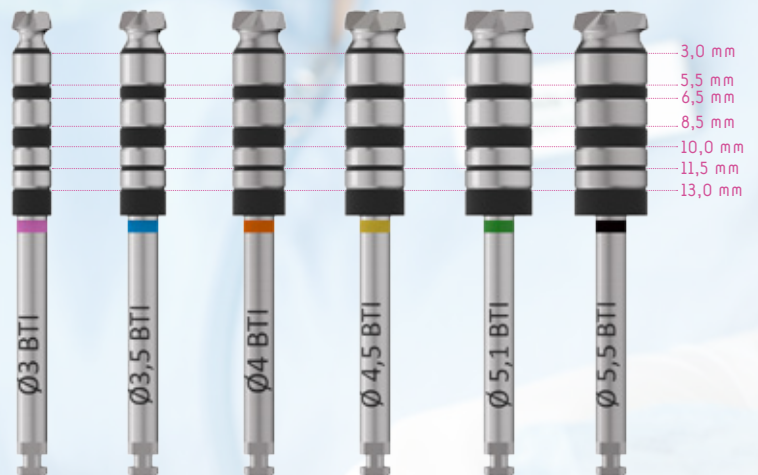
BOHRER MIT FRONTALER SCHNEIDE

EINE KLINISCH RELEVANTE BOHRTECHNIK

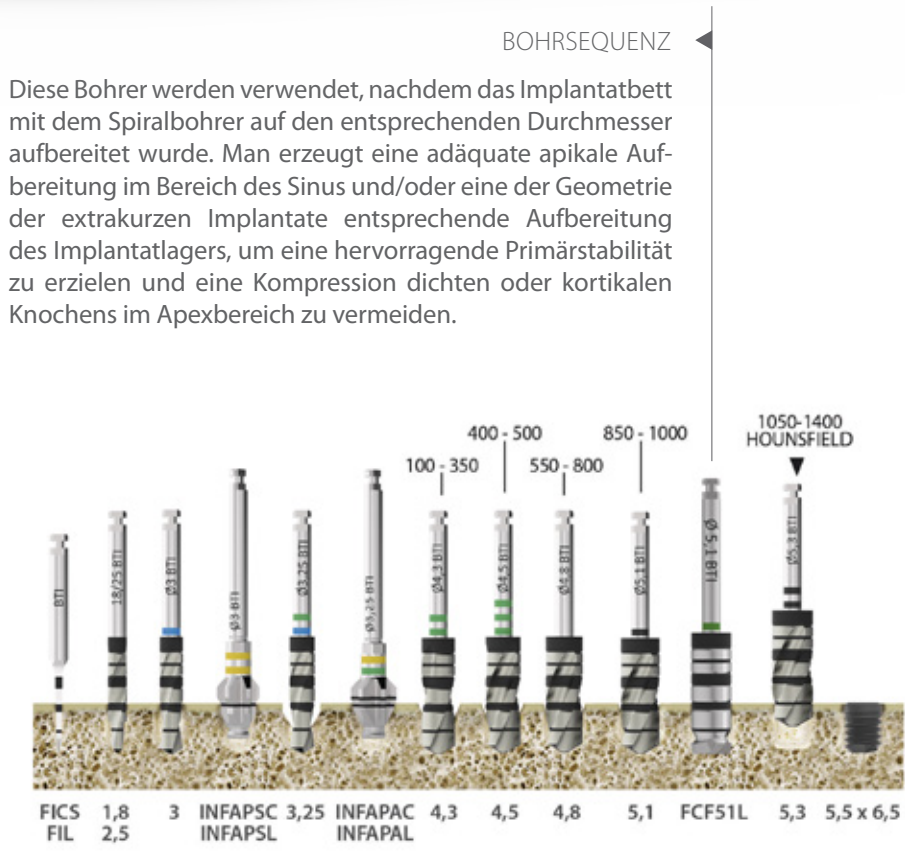
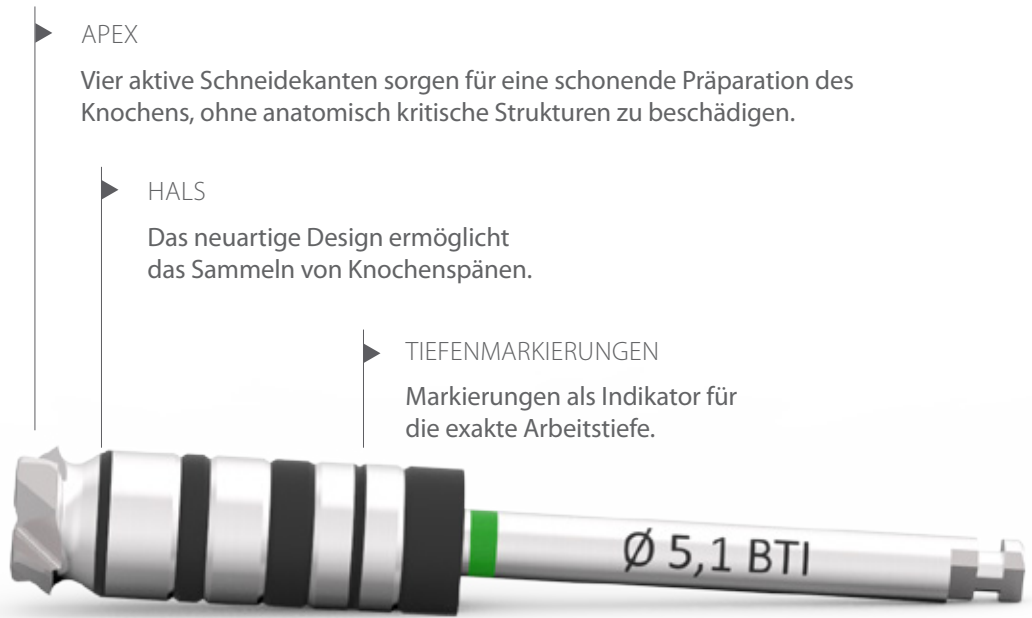
Die Bohrer mit frontaler Schneide werden zur apikalen Präparation der Kortikalis beim geschlossenen Sinuslift und bei stark reduziertem vertikalen Knochenangebot für einen optimalen Sitz extra-kurzer Implantate verwendet.

Sie sind in 6 verschiedenen Durchmessern verfügbar und werden abhängig vom Implantatdurchmesser im Rahmen der entsprechenden Bohrsequenz verwendet. Die Tiefenmarkierungen dienen zur exakten Präparation in Relation zur Höhe des Restknochens.

EIN EXKLUSIVES UND INNOVATIVES DESIGN VON BTI

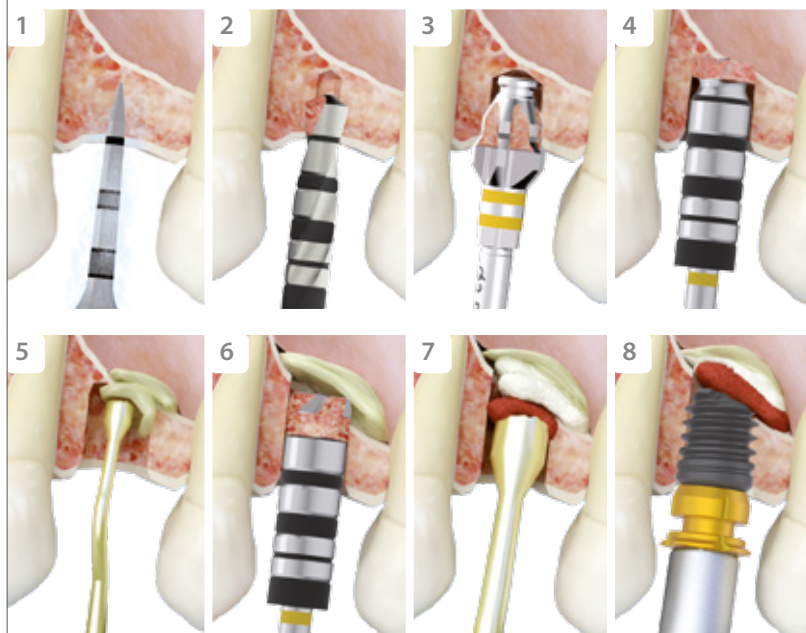


DAS DESIGN UND DIE ANORDNUNG DER SCHNEIDEN ERMÖGLICHEN EINE AUFBEREITUNG AN ANATOMISCH KRITISCHEN STRUKTUREN, OHNE DIESE ZU BESCHÄDIGEN



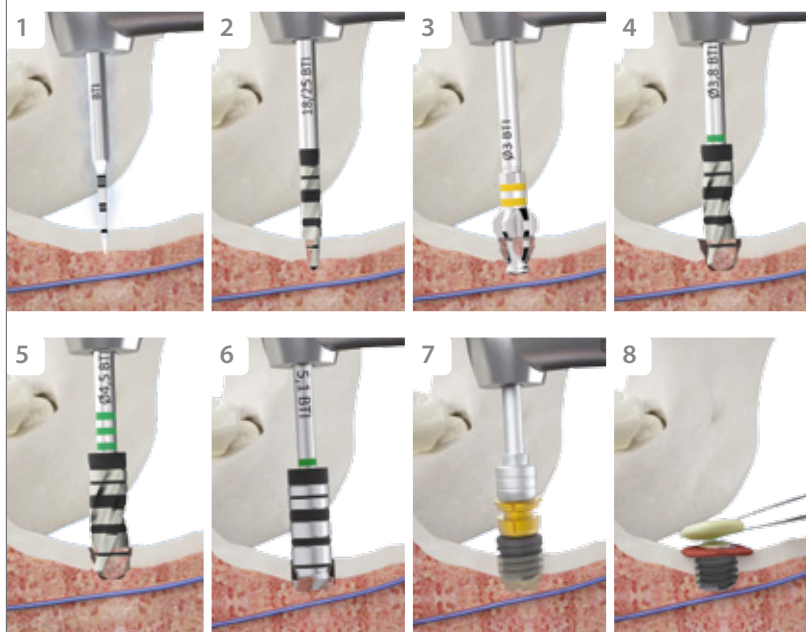
EINE PERFEKTE LÖSUNG VON BTI FÜR KOMPLEXE CHIRURGISCHE EINGRIFFE

► GESCHLOSSENER SINUSLIFT



1. Initialbohrung mit einem Sicherheitsabstand von 1,5 mm zur Schneiderschen Membran.
2. Gemäß der gewählten Implantatgröße wird das Lager mit dem Spiralbohrer im Durchmesser aufbereitet.
3. Versenker zur Präparation der Kortikalis. Abhängig vom endgültig verwendeten Implantatdurchmesser wird der jeweilige Versenker gemäß dem Bohrprotokoll verwendet.
4. Bohrer mit frontaler Schneide zur Präparation der Kortikalis hin zur Schneiderschen Membran, um eine kleine Öffnung für die Insertion von Augmentationsmaterial zu schaffen.
5. Vor dem weiteren Eröffnen der Kortikalis zur anschließenden Mobilisierung der Schneiderschen Membran wird zunächst eine Endoret® (PRGF®) Fibrinmembran mithilfe eines Knochenverdichters durch die Öffnung appliziert.
6. Vollständiges Öffnen des knöchernen Fensters mithilfe eines Bohrers mit frontaler Schneide, ohne Gefahr zu laufen, die Schneidersche Membran zu verletzen.
7. Einbringen des Augmentats (autolog oder Biomaterial), bis die gewünschte Höhe zur Insertion des Implantates erreicht ist.
8. Insertion des Implantates in das präparierte Lager, gestützt durch die Kortikalis und die primärstabile Positionierung des Apex im apikalen Bereich.

► INSERTION VON KURZEN IMPLANTATEN



1. Initialbohrung mit einem Sicherheitsabstand von 1,5 mm zum Nervkanal.
2. Gemäß der gewählten Implantatgröße wird das Lager mit dem Spiralbohrer im Durchmesser aufbereitet.
3. Versenker zur Vermeidung einer Kompression in der Kortikalis. Abhängig vom endgültig verwendeten Implantatdurchmesser wird nur der Standard Plus Versenker oder dieser zusammen mit dem Versenker für die Ø 5,5 mm Plattform verwendet.
4. Die Bohrsequenz wird durch schrittweises Erweitern des Durchmessers fortgesetzt.
5. Der zum Schluss verwendete Spiralbohrer muss einen geeigneten Durchmesser aufweisen, um eine gute Primärstabilität zu erzielen und gleichzeitig eine Kompression zu vermeiden.
6. Bohrer mit frontaler Schneide zur Aufbereitung im apikalen Bereich des Implantatlagers, um das Implantat ohne Kompression auf diesem Niveau zu inserieren.
7. Insertion des Implantates in das mit Endoret® (PRGF®) gespülte Implantatlager.
8. In einem 2-phasigen chirurgischen Protokoll wird das Implantat supracrestal positioniert und mit einem Augmentat + Endoret® (PRGF®) bedeckt, um vertikales Knochenwachstum im umliegenden Bereich zu erzielen.



VORTEILE

SAMMELN VON AUTOLOGEM KNOCHEN



Die durch das Bohren mobilisierten Knochenpartikel sammeln sich zwischen den Schneiden und werden bis zur Hohlkehle transportiert.

DAS BESTE WERKZEUG ZUR VEREINFACHUNG DES CHIRURGISCHEN VORGEHENS

Diese Bohrer ermöglichen einen geschlossenen Sinuslift durch eine minimalinvasive Technik.

Sie ermöglichen eine hervorragende Kontrolle bei der Insertion von extrakurzen Implantaten in der Nähe des Unterkiefernervekanals und minimieren so das Verletzungsrisiko.

Verwendet wird der Bohrer bei niedriger Umdrehungszahl (50-75 U/min) ohne Kühlung.



bti®

Biotechnology
Institute
Human Technology



BTI Comercial

San Antonio 15 · 5º
01005 Vitoria-Gasteiz
(Álava) · Spanien
Tel: +34 945 140 024
Fax: +34 945 135 203
pedidos@bticomercial.com

B.T.I.

Biotechnology Institute S.L.
Parque Tecnológico de Álava
Leonardo da Vinci, 14
01510 Miñano (Álava) Spanien
bti.implantes@bti-implant.es

Niederlassungen

DEUTSCHLAND

Mannheimer Str. 17
75179 Pforzheim · Deutschland
Tel.: +49 7231 428060
Fax: +49 7231 4280615
info@bti-implant.de

FRANKREICH

6 Avenue Neil Armstrong
Immeuble Le Lindbergh
33692 Merignac CEDEX · Frankreich
Tel: (33) 556 18 11 18
info@bti-implant.fr

ITALIEN

Via Conservatorio 22
20122 Mailand · Italien
Tel: (39) 02 7060 5067
Fax: (39) 02 7063 9876
bti.italia@bti-implant.it

MEXIKO

Ejercito Nacional Mexicano 351, 3A
Col. Granada Delegación Miguel Hidalgo
Mexiko DF · CP 11520 · Mexiko
Tel: (52) 55 52502964
Fax: (52) 55 55319327
bti.mexico@bti-implant.com

PORTUGAL

Praça Mouzinho de Albuquerque, 113, 5º
4100-359 Porto · Portugal
Tel: (351) 22 120 1373
Fax: (351) 22 120 1311
bti.portugal@bticomercial.com

UK

870 The Crescent
Colchester Business Park · Colchester
Essex CO49YQ · Vereinigtes Königreich
Tel: (44) 01206580160
Fax: (44) 01206580161
info@bti-implant.co.uk

USA

1730 Walton Road
Suite 110
Blue Bell, PA 19422-1802 · USA
Tel: (1) 215 646 4067
Fax: (1) 215 646 4066
info@bti-implant.us

<http://www.bti-biotechnologyinstitute.com/de>

HINWEIS: Fragen Sie Ihren Vertriebspartner nach der Verfügbarkeit der Produkte in den verschiedenen Ländern.



BTI-APP

PRODUKTNEUHEITEN

Version für iPhone / Smartphone

Version für iPad / Tablet **(exklusive Inhalte für Kunden)**